

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1997)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring von Erlach
Vizepräsident und Kassier: Dr. Peter Martig
Sekretär: lic. phil. Peter Jezler (von Amtes wegen, seit 1.1.1997)
Claudine Ammann-Buri
Mario Annoni (von Amtes wegen)
lic. phil. Ulrich von Bonstetten
lic. phil. Annelies Hüsey
Dr. Emanuel Pulver
Benno von Wattenwyl
Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Hugo Brand, Bern
Robert Göbl, Wien
Cuno Lüthi-Stoffel, Sinneringen
Rösli Meyer-Bloesch, Bern
Blanzefflor Heuer-Dickson, Bern
Edouard Pittet-Gaillard, Bern
Arist Rollier, Bern
Peter Schaerer, Köniz
Fritz Simon, Bern
Albert von Steiger, Belfaux
Trudi Suter, Bern
Fanny Umbehr, Bern
Blanka Vogt-Müller, Bern
Hans Wildbolz, Oberhofen

Ausgetreten sind 8 Mitglieder. Diesem Verlust stehen 35 Neueintritte gegenüber. Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder	307
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	206
Kollektivmitglieder	36
Gönner	34
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	56
Ehrenmitglieder	3
Insgesamt	642

3. Die 96. Hauptversammlung

Am 14. Juni 1997 fand im Schloss Oberhofen die 96. Hauptversammlung statt.

Der Präsident begrüßte 76 Mitglieder und Gäste, namentlich den Vertreter der Aufsichtskommission und des Stiftungsrats, Herrn Hermann von Fischer; den alt Vizepräsidenten der Aufsichtskommission, Herrn Dr. Hans Wildbolz; den alt Präsidenten des Vereins, Herrn Eric von Graffenried; die Vertreterin der Gemeinde Oberhofen, Frau Gemeinderätin Elisabeth Thoma; den alt Direktor des Bernischen Historischen Museums und früheren Sekretär des Vereins, Prof. Dr. Georg Germann; Herrn und Frau Dr. Michael Stettler und Herrn Nationalrat Alexander Tschäppät.

Die Versammlung hiess stillschweigend den vom Präsidenten mündlich vorgetragenen Jahresbericht 1996 gut, genehmigte die Rechnung 1996 und erteilte dem Vorstand Decharge. Der Präsident dankte der Buchhalterin des Museums, Frau Meggie Piller-Bütikofer, für die buchhalterischen und Frau Christine Szakacs für die administrativen Arbeiten.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 28 378.75 ab. Das Vermögen per 31.12.1996 beträgt Fr. 279 144.10. Die Rechnung wurde durch die Herren Notar Daniel Brunner und Notar François von May revidiert.

Der Direktor hielt einen Kurzvortrag über den Chormantelschild von Jacques de Savoie (um 1460), der sich im Paramentensaal des Museums in Bern befindet und nicht nur von hervorragender künstlerischer Qualität, sondern auch ein einzigartiges Zeugnis für die mittelalterliche Frömmigkeit ist.

Prof. Dr. Georg Germann, früherer Sekretär des Vereins, wurde vom Präsidenten mit dem Dank für das Engagement und die Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit verabschiedet.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hielt die Konservatorin Frau Rosmarie Hess einen Vortrag über die Sommerausstellung «Der zeichnende Reporter. Joseph Nieriker aus Baden 1828–1903». Danach lud der Verein zu einem Imbiss ein.

4. Jahresausflug

Am 17. August 1997 fand unter der Leitung von Frau Claudine Ammann-Buri und Herrn Peter Jezler der traditionelle Vereinsausflug statt. Ziel des Ausflugs war Zürich. Im Zentrum stand das 1694–1698 erbaute Rathaus, das trotz seiner hervorragenden Ausstattung nur wenigen bekannt ist. Aufgrund der vorzüglichen Quellenlage konnten der Bau und seine Ikonographie völlig neu interpretiert werden. Das Programm am Nachmittag umfasste wahlweise einen Besuch im Grossmünster mit seinem romanischen Kreuzgang oder eine Führung durch die Alltagskultur im Alten Zürich bzw. eine Besichtigung der Zürcher Ratsaltertümer im Schweizerischen Landesmuseum.

5. Veranstaltungen

Die Mitglieder wurden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Ausstellungen und Führungen

- 23. April: «Blick hinter die Kulissen des Museums». Konservatorische Massnahmen am Traian- und Herkinbaldteppich (Karen Christie Lanz, Textilrestauratorin) und Referate der Kunsthistorikerinnen Frau Dr. Anna Rapp Buri und Frau Dr. Monica Stucky-Schürer über die vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützte wissenschaftliche Untersuchung der franko-flandrischen Tapisserien.
- 29. Mai: «Berner Bahnen 1857–1997». Im Jubiläumsjahr stellte das Staatsarchiv des Kantons Bern die besonderen Leistungen im bernischen Eisenbahnbau vor. Führung durch Dr. Peter Martig.
- 5. September: Ausstellung «Grabschätze aus Ägypten». Führung durch den Leiter der Abteilung für Völkerkunde, Dr. Thomas Psota.
- 11. September: Vernissage der Ausstellung «a walk on the wild side. Jugendszenen in der Schweiz von den 30er Jahren bis heute».

Konzerte

- 2. Mai: Indisches Konzert. Es spielten Shubhendra Rao (Sitar) und Udai Mazumar (Tabla und Bayan).
- 23. November: «Franz Schubert und die Gitarre», im Rahmen der «Berner Dukatenkonzerte», einer Konzertreihe mit historischen Instrumenten.

6. Jahresgabe

Der Verein schenkte den Historischen Abteilungen einen silbervergoldeten Becher, der mit dem Schweizerwappen und dem Symbol des brüderlichen Handschlags geschmückt ist. Der Schützenbecher von 1830 trägt die Bezeichnung «Bern Ehrengabe – Der Hohe Stand Bern dem eidg. Freischiessen». Die prachtvolle Schmiedearbeit stammt aus der bekannten Werkstatt von Georg Adam Rehfues, die sich in der Berner Matte befand.



Georg Adam Rehfues (1784-1858): Silberner Schützenpokal, innen vergoldet, bezeichnet «Der Hohe Stand Bern dem eidg. Freischiessen/Bern/Ehregabe 1830». Inv. 56795. Geschenk des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.

